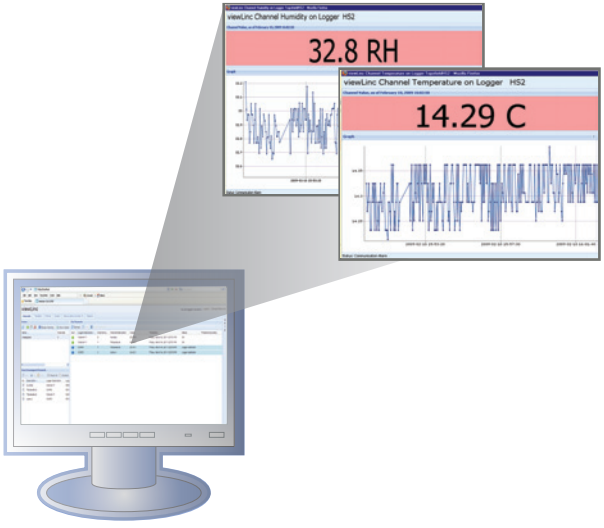
VAISALA

BENUTZERHANDBUCH

viewLinc 4.1

Vaisala Veriteq viewLinc-Software



M211519DE-A

Copyright

Copyright © 2012 Vaisala Canada Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Vaisala Canada Inc. weder als Ganzes noch in Teilen, für kommerzielle Zwecke kopiert, verteilt, veröffentlicht, verändert oder in andere Dokumente übernommen werden.

Vaisala Canada Inc
13775 Commerce Parkway
Richmond, BC Canada V6V 2V4
Kanada

Marken

Vaisala Canada Inc, Vaisala Veriteq, Vaisala Veriteq vLog und Vaisala Veriteq viewLinc sind eingetragene Marken im Besitz von Vaisala Canada Inc.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken, auf die Bezug genommen wird, sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Vaisala Canada Inc und ihre Niederlassungen übernehmen keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs entstehen.

Vaisala Canada Inc und ihre Niederlassungen übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Ansprüche von dritter Seite, die durch die Verwendung dieser Software entstehen könnten. Vaisala Canada Inc und ihre Niederlassungen übernehmen keine Verantwortung für Schäden und Verluste, die durch das Löschen von Daten aufgrund von Fehlfunktionen der Hardware verursacht werden. Stellen Sie sicher, dass Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten machen, um Sie gegen Datenverlust zu schützen.

Vaisala Canada Inc übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, in Bezug auf Vaisala Veriteq Datenlogger, Vaisala Sender der 300er Serie oder Software, ihre handelsübliche Qualität oder der Tauglichkeit für beliebige spezifische Zwecke. Der Ausschluss stillschweigender Garantien ist in einigen Ländern nicht erlaubt. Von daher gilt dieser Ausschluss nicht in diesen Ländern.

Vaisala Veriteq viewLinc wurde in einer Vielzahl verschiedener Netzwerksysteme getestet. Dennoch macht die große Anzahl möglicher Hardware- und Netzwerkkonfigurationen ein Testen aller Gegebenheiten unmöglich. Wenn Sie Schwierigkeiten mit der Vaisala Veriteq viewLinc-Software haben, nehmen Sie Verbindung mit Vaisala Canada Inc. auf.

Technischer Support

Technischen Support in Nordamerika erhalten Sie unter der Telefonnummer +1-866-861-3388; Kunden außerhalb Nordamerikas finden Unterstützung in "Produkthilfe" auf Seite 6.

E-Mail: veriteqsupport@vaisala.com

Artikelnummer des Dokuments: M211519DE-A

Freigabedatum: Oct 2012

Inhalt

Kapitel 1: Erste Schritte 1

Übersicht 2
In viewLinc anmelden 3
Was ist neu in viewLinc? 5
Produkthilfe 6

Kapitel 2: Standorte 7

Über Standorte 8
- Was ist ein Standort? 8
- Den Standortbildschirm verstehen 9
- Das Drop-down Menü 'Optionen' im Standortbildschirm verstehen 11
- Die Registerkarten im Standortbildschirm verstehen 12
- Einen Trend mit der Registerkarte 'Trend' erstellen 13
- Die Drop-down-Menüs und die Schaltflächen in den Standortregisterkarten verstehen 14
- Öffnen großer Popup-Trend-Ansichten 16

Echtzeit-Grafiken 17
- Messwertgrafiken in der Popup-Trend-Ansicht 17
- Ansehen von Grafikeinzelheiten in der großen Popup-Trend-Ansicht 19
- Bestätigen der Alarme in der großen Popup-Trend-Ansicht 19

Kapitel 3: Alarme 21

Über Alarme 22
- Was passiert, wenn ein Alarm ausgelöst wird? 24

Alarme bestätigen 25
Alarme aussetzen 26

Kapitel 4: Ereignisse 29

Ereignisse ansehen 30
Kommentare zu Ereignissen hinzufügen 31
Benutzerdefinierte Ereignisse hinzufügen 32
Ereignisprotokolle drucken 32
Ereignisprotokolle exportieren 33

Kapitel 5: Berichte 35
Über Berichte 36
Historieberichte erzeugen 36
Langzeitberichte für Alarme erzeugen 37
Langzeitberichte für Standorte erzeugen 39
Kapitel 6: Mobile Benutzeroberfläche (BO) 45
Über die mobile BO 46
In der mobilen BO anmelden 46
Arbeiten mit der mobilen BO 47
Alarme mit der mobilen BO bestätigen 50
Index 53

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 1: Erste Schritte

Dieser Abschnitt umfasst:

- Übersicht über das kontinuierliche Überwachungssystem (CMS) von Vaisala Veriteq
- In viewLinc anmelden aus einem Internet-Browser zur Überwachung der Bedingungen
- Erste Schritte in viewLinc
- Was ist neu in viewLinc?
- Produkthilfe

Übersicht

Willkommen bei viewLinc 4.1, ein Schlüsselelement im kontinuierlichen Überwachungssystem (CMS) von Vaisala Veriteq. Mit viewLinc können Sie Gerätemesswerte einfach überwachen, entweder lokal mit einem PC oder über ein Netzwerk mit einer unterstützten Version des Microsoft® Internet Explorer® oder mit mobilen Einheiten wie dem iPhone®, Google Android® oder Blackberry®.

Mit viewLinc 4.1 können Sie:

- Mit einem lokalen oder dezentralen PC in verschiedenen Sprachen die Bedingungen von unterschiedlichen dezentralen Geräten überwachen
- Echtzeitdaten in einem kundenspezifischen grafischen Format ansehen
- Langzeitdaten und Alarmberichte erstellen
- Optische oder EMail-Alarme empfangen, wenn die überwachten Bedingungen nicht eingehalten werden oder wenn ein Kommunikationsproblem im Netzwerk auftritt
- Die dokumentierten Geräteereignisse automatisch analysieren, wie zum Beispiel ausgelöste oder bestätigte Alarme oder wenn in den Geräten Kommunikationsprobleme auftreten
- Die Datenübertragung von den Vaisala Veriteq Geräten (auch bezeichnet als 'Langzeitdaten') terminieren, um sie mit der vLog-Software anzusehen und grafisch darzustellen
- Geräte und die Gebiete, in denen die Geräte betrieben werden, einfach erkennen
- Vordefinierte Kommentare für die Alarmbenachrichtigungen erstellen
- Mit Ihren mobilen Einheiten Messwerte überprüfen und Alarme bestätigen

Anmerkung: Wenn das Vaisala Veriteq CMS installiert ist, besteht es aus Software-Komponenten (einschließlich viewLinc) und Hardware-Komponenten (einschließlich Geräten, einem PC mit einem unterstützten Internet-Browser und, je nachdem wie Sie die Geräte an Ihren PC angeschlossen haben, mehreren Kabeln, vNet von Vaisala Veriteq oder Digi-Netzwerkgeräte).Eine neue Gruppe erstellen

© 2012 Vaisala Canada Inc

In viewLinc anmelden

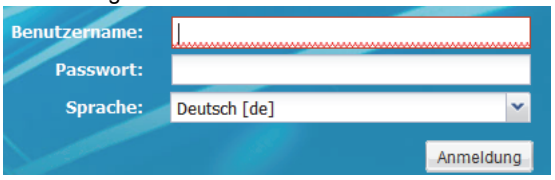
viewLinc erlaubt Ihnen:

- Bedingungen zu beobachten (wie zum Beispiel Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit), die von den Geräten aufgenommen werden, oder in der viewLinc-Langzeitdatenbank gespeichert sind
- Alarme zu empfangen, wenn die Bedingungen sich außerhalb der von Ihnen eingestellten Grenzen befinden oder wenn ein Kommunikationsproblem auftritt

Wenn Sie bereit sind, viewLinc zu nutzen, melden Sie sich mithilfe eines unterstützten Internet-Browsers in viewLinc an.

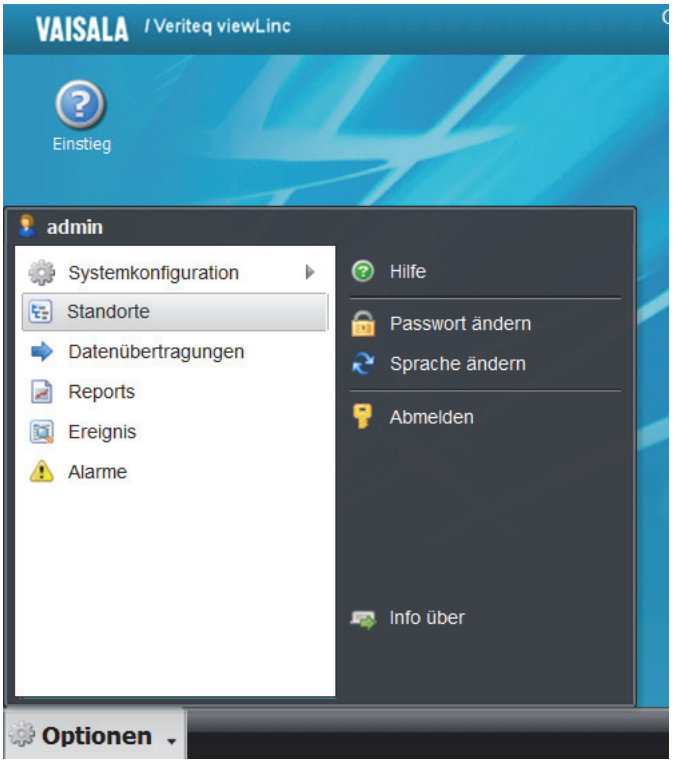
Anmelden in viewLinc:

1. Doppelklicken des Desktopsymbols VA .
2. Oder in der Adresszeile des unterstützten Internet-Browsers den Namen oder die Adresse der Maschine, auf der viewLinc installiert ist, und die Anschlussnummer eingeben. Ihr Administrator gibt Ihnen die korrekte Adresse. Zum Beispiel, http://Computername:Anschlussnummer oder bei einem sicheren Server https://Computername:Anschlussnummer. (Wenn keine Anschlussnummer festgelegt wurde, wird standardmäßig 443 verwendet). Diese Adresse zu Ihren Favoriten hinzufügen oder als Startseite einrichten, um von Ihrem Browser einen einfachen Zugriff auf viewLinc zu haben.
3. Im Anmeldebildschirm zuerst Ihre Sprache aus dem Drop-down-Menü für Sprachen auswählen. Bei der Auswahl einer neuen Sprache wird die Seite automatisch neu angezeigt und aktualisiert. Diese Spracheinstellung bleibt unverändert solange die Browser-Cookies nicht gelöscht werden.



4. Ihren Benutzernamen und das Passwort eingeben. Anmelden **anklicken**.
5. Der Hauptbildschirm von viewLinc erscheint und zeigt den Bildschirm „Erste Schritte“. Um mit der Nutzung von viewLinc zu

beginnen, sollte die Schaltfläche Optionen angeklickt und Standorte ausgewählt werden.



6 Hier finden Sie eine Baumstrukturansicht mit Ihren Standort- und Gerätedaten. Vergrößern Sie die Baumstruktur mit dem Plussymbol. Wenn Sie keinen Standortdaten sehen, klicken Sie in der Baumstrukturansicht auf einen Standort und wählen **Optionen | Neuanzeige**. Die ausgewählten Standortdaten sollten jetzt erscheinen.
Wenn keine Standorte angezeigt werden, kann es sein, dass Ihnen keine Standorte zugeordnet wurden, der Administrator das System konfigurieren muss oder ein Problem mit viewLinc selbst besteht. Sprechen Sie mit Ihrem Administrator.

Anmerkung: Der Administrator kann das System so ausgelegt haben, dass das Passwort regelmäßig abgefragt wird, um die Systemsicherheit zu gewährleisten. Wenn die Abfrage erscheint, geben Sie Ihr Passwort erneut ein.

Weitere Informationen zu Standorten finden Sie in ***Kapitel 2: Standorte***.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Was ist neu in viewLinc?

Standorte: Ein Standort ist ein 'Datenpunkt', der mit jedem beliebigen Messkanal verbunden werden kann und sich in einer hierarchischen Baumstruktur der Gebiete befindet. Die Standortfunktion ersetzt die frühere Funktionalität Messkanäle/meine Messkanäle, wodurch eine bessere kundenspezifische Anpassung und Flexibilität bereitgestellt wird, wobei mehr Information in der Baumstrukturansicht verfügbar ist.

Ansichten: Eine Ansicht ist eine benutzerdefinierte Kombination von Standorten, die vom Benutzer aus allen verfügbaren Gebieten ausgewählt wurden. Sie bieten die Flexibilität einer Navigation in einer Baumstrukturansicht ähnlich wie eine Standortansicht mit einer kundenspezifischen, hierarchischen Gebietsorganisation. Sie können kundenspezifisch angepasst werden, sodass ein Benutzer unabhängig vom Gebiet eine Ansicht aller Standortmesswerte erstellen kann. Diese Ansichten werden gespeichert und erlauben jedem Benutzer, dass er eine eigene Softwareeinstellung hat, die sich am besten für seine Rolle oder Arbeitsplatzfunktion eignet.

Trends: Trends sind benutzerdefinierte Grafiken, die mit benutzerfreundlichen Drag-and-Drop-erstellt werden können. Die Trendansicht erlaubt es Ihnen die Geschichte eines Standortes unter Verwendung von Echtzeitdaten in grafischen Darstellungen zu kombinieren, hervorzuheben und zu vergleichen.

Dashboards: Dashboards stellen die Möglichkeit bereit, ein Kundenbild für ein beliebiges Gebiet oder eine beliebige Ansicht hochzuladen und auf diesem Bild (zum Beispiel eine Karte oder einen Raumplan) Standorte zu platzieren. Sie bieten auf einen Blick eine kundenspezifische Anzeige der laufenden Messdaten an verschiedenen Standorten.

Unterstützung mobiler Einheiten: viewLinc 4.1 stellt einen verbesserten Zugriff für mobile Geräte bereit, wodurch Sie die Möglichkeit erhalten Schlüsselaufgaben von Ihrem Smartphone oder Tablet-Computer auszuführen. Apple iPhone iOS® 3+, Android® 2.1+ und BlackBerry® 6+ Geräte werden unterstützt.

Geräteunterstützung: viewLinc 4.1 stellt Unterstützung und Konfigurationsoptionen für alle neuen kompatiblen Geräte bereit, einschließlich des HUMICAP® Drahtlosen Luftfeuchtigkeit und Temperatursender HMT140.

Produkthilfe

Wenn Sie Hilfe benötigen, steht Ihnen unser Technischer Kundendienst zur Verfügung.

Nordamerika

Kontaktinformation: Vaisala Canada Inc, Montag - Freitag, 8:00-16:00 Pazifik Normalzeit, unter +1-866-861-3388 (oder +1 604-273-6850) oder per E-Mail veriteqsupport@vaisala.com. Siehe auch www.vaisala.com/lifescience-hitech.
Für Verkäufe, Preise, Kostenvoranschläge oder allgemeine Informationen rufen Sie bitte +1-800-683-8374 (oder +1 604-273-6850) an.

Außerhalb von Nordamerika

helpdesk@vaisala.com

Vaisala Hauptquartier (Finnland)
Vanha Nurmijärventie 21
01670 Vantaa
FINNLAND
Industrieinstrumente
Telefon: +358 9 8949 2658
Fax: +358 9 8949 2295

Japan Service Center
42 Kagurazaka 6-Chome
Shinjuku-ku
Tokyo 162-0825
JAPAN
Telefon: +81 3 3266 9611
Fax: +81 3 3266 9610

China Service Center
Floor 2, EAS Building
No. 21, Xiao Yun Road, Dongsanhuan Beilu
Chaoyang District
Beijing 100027
CHINA
Telefon: +86 10 5827 4100
Fax: +86 10 8526 1155

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 2: Standorte

Dieser Abschnitt wendet sich an Administratoren und Endbenutzer. In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über:

- Standorte, Trends und Gebiete
- Die Auswahl von Messkanälen und Gebieten als Standorte
- Das Öffnen großer Popup-Trend-Ansichten
- Das Ansehen und Arbeiten mit Echtzeitgrafiken in einer großen Popup-Trend-Ansicht
- Das Anzeigen oder Ausblenden der Standortinformation

Am Anfang erfahren Sie, was in viewLinc ein Standort ist.

Über Standorte

Was ist ein Standort?

Die Standortfunktion ist neu in viewLinc 4.1; sie erlaubt dem Benutzer eine bessere kundenspezifische Anpassung mit mehr Informationen, die bequem in der Standortbaumstrukturansicht zur Verfügung stehen. Ein Standort ist ein 'Datenpunkt', der mit jedem beliebigen Messkanal verbunden werden kann und sich in einer hierarchischen Baumstruktur von Gebieten befinden kann. Er beseitigt die Hardwaredefinition von Host/Gerät/Messkanal aus der Standortbaumstruktur und erlaubt es, dass jeder Messkanal ein Standort werden kann. Je nach Typ der von Ihnen installierten Vaisala Geräte kann ein Gerät bis zu fünf aktive Messkanäle haben und bis zu 27 definierbare Messkanäle, die für die Aufnahme von Messwerten, wie zum Beispiel Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Spannung, Druck, Stromstärke usw., zur Verfügung stehen. (Für jede Messart wird ein Messkanal verwendet).

Anmerkung: Die Ausgangsgrößen der Sender der 300er Serie werden als Messkanäle angezeigt. (zurzeit 27 mögliche Arten)

Mit viewLinc können Sie über Standorte jedes Gerät überwachen, das an das Netzwerk angeschlossen ist.

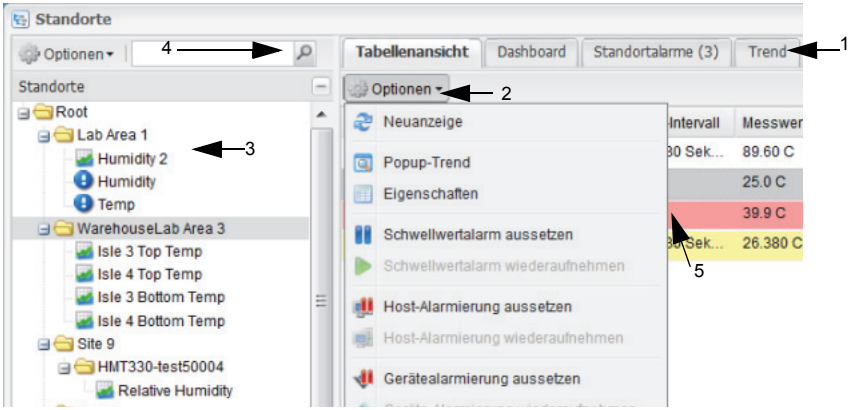
Wenn Sie sich zum ersten Mal in viewLinc anmelden, können Sie die Standortfunktion laden, indem Sie in der Hauptanzeige die Schaltfläche **Optionen** anklicken und danach **Standorte** auswählen. Dieses Fenster umfasst:

- Gebiete und Standorte, die für das Überwachen in einer erweiterbaren Baumstrukturansicht zur Verfügung stehen
- Standorte, die für jedes ausgewählte Gebiet verfügbar sind
- Tabellenansichten, die es Ihnen erlauben, Daten von Standorten und/oder Gebieten anzusehen und zu überwachen
- Trendansichten, die es Ihnen erlauben, die Geschichte eines Standortes in grafischen Darstellungen mit Echtzeitdaten zu kombinieren, hervorzuheben und zu vergleichen
- Kontextbezogene Hilfe

© 2012 Vaisala Canada Inc

Den Standortbildschirm verstehen

Der Standortbildschirm in viewLinc enthält viele wichtige Merkmale:



Element	Einzelheiten
1 - Registerkarten	Enthält die wichtigsten viewLinc-Registerkarten: Tabellenansicht, Dashboard, Standortalarme, Trend.
2 - Drop-down-Menü „Optionen"	Enthält Schaltflächen wie Neuanzeige, Popup-Trend, Alarmaussetzung usw. Diese Menüs sind kontextbezogen - sie ändern sich in Abhängigkeit der geöffneten Registerkarte und des in der Registerkarte ausgewählten Elements.
3 - Gebietsanzeige	Hier findet die Konfiguration der Standorte und Gebiete statt. Die Standortbaumstruktur verwenden, um die an viewLinc angeschlossenen Standorte in Gebieten zu organisieren. Gebiete werden durch Ordner dargestellt und die zugehörigen Standorte befinden sich in der Baumstruktur jeweils darunter. Standorte befinden sich unter den Gebieten. Die Tabellenansicht auf der rechten Seite zeigt die Informationen des ausgewählten Standorts oder Gebiets.
4 - Suche	Sie können hier durch Eingabe eines Suchbegriffs in das Textfeld und anschließendes Anklicken des Lupensymbols Standorte suchen.

Tabelle 1: Wichtige Merkmale des Standortbildschirms

Element	Einzelheiten
5 - Standorteinzelheiten	Der Modus „Tabellenansicht“ umfasst Einzelheiten über Messkanalkonfigurationen, Pfade, aktuelle Messdaten, die letzte Zeitmarke und Schwellenwertinformationen.

Tabelle 1: Wichtige Merkmale des Standortbildschirms

Der Standortbildschirm zeigt allgemeine Informationen über die entsprechende Datenquelle. Wenn ein Standort keine zugehörige Datenquelle besitzt, wird er mit einem blauen Ausrufezeichensymbol angezeigt. Der Standortbildschirm kann auch Ansichten anzeigen, wenn irgendwo in der dunkelgrauen Leiste mit der Bezeichnung „Ansichten“ geklickt wird. Ansichten haben die gleiche Funktionalität wie Standorte, sind aber benutzerdefinierte Versionen der Standortbaumstruktur.
Jede Ansicht kann einen zugeordneten Trend aufweisen, der in einer Trendanzeige dargestellt wird, sobald eine Ansicht ausgewählt wird. Ein Trend ist eine Langzeitansicht der Standortdaten.
Die meisten Spalten in den 4 Registerkarten (Tabellenansicht, Dashboard, Standortalarme, Trend) sind leicht zu verstehen; dennoch finden Sie hier die Definitionen, um Ihnen bei der Gewöhnung an viewLinc behilflich zu sein. Um alle Optionen zu sehen, siehe „Standortspalten ausblenden und anzeigen“ auf Seite 37:

Spalte	Zeigt
Symbol	Das dem Standort zugeordnete farbcodierte Symbol.
Standortnummer	Gerätebeschreibung (kann über die Systemregisterkarte editiert werden).
Gerätenummer	Die dem Gerät zugeordnete Nummer.
Standortpfad	Die Teilordner, die aktuell mit dem Standort verbunden sind. Der oberste Ordner im Pfad ist standardmäßig immer „System“.
Standortbeschreibung	Die Beschreibung des Standortes, der bei der Erstellung eingegeben wurde.
Seriennummer des Gerätes	Die dem Gerät zugeordnete Seriennummer.
Gerätebeschreibung	Die Beschreibung des Gerätes, die bei der Konfiguration eingegeben wurde.

Tabelle 2: Informationsspalten im Kapitel Standorte

© 2012 Vaisala Canada Inc

Spalte	Zeigt
Messkanalnummer	Die dem Messkanal zugeordnete systemdefinierte Nummer.
Messkanalnummer	Nummer, die den Messkanal für dieses Gerät repräsentiert (jedes Gerät hat 1 oder mehrere Messkanäle und kennzeichnet sie mit 1, 2 usw.).
Messkanalbeschreibung	Beschreibung des Messkanals (kann über die Systemregisterkarte editiert werden).
Batteriestatus	Der geschätzte Batteriepegel oder, wenn keine Batterie verwendet wird, die verwendete Stromversorgung. Bitte beachten Sie das alle Batteriepegelangaben Schätzungen sind und nicht immer sehr genau sind.
Messwert	Messwert auf diesem Messkanal, zum Beispiel die Temperatur in °C.
Zeitmarke	Zeitpunkt, an dem der letzte Messwert aufgenommen wurde.
Gerätestatus	Der aktuelle Status des Gerätes. Zeigt Fehler, wenn das Gerät nicht aktiviert ist.
Schwellenwertstatus	„OK“ erscheint, wenn zurzeit keine aktiven Alarme vorhanden sind. Ändert sich, um anzuzeigen, dass ein Schwellenwertalarm festgestellt wurde.
Schwellenwert-Zusammenfassung	Zusammenfassung des Schwellenwertstatus, falls aktiviert.

Tabelle 2: Informationsspalten im Kapitel Standorte

Das Drop-down Menü 'Optionen' im Standortbildschirm verstehen

Das Drop-down-Menü **Optionen** in der linken Anzeige erlaubt es Ihnen, häufig verwendete Befehle auszuwählen. Einige dieser Befehle werden zur Verfügung stehen oder grau hinterlegt, je nach dem Standort/Gebiet, das sie möglicherweise ausgewählt haben. Sie brauchen auch die entsprechenden Berechtigungen, um bestimmte Befehle ausführen zu können. Wenn Sie die Berechtigung nicht haben, aber glauben, dass

Sie sie haben müssten, sollten Sie mit Ihrem Administrator sprechen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

- **Neuanzeige**: Die ausgewählte Baumstruktur wird neu geladen.
- **Alle Gebiete erweitern/reduzieren**: Erweitert/reduziert alle Gebiete und Teilgebiete der Baumstruktur in der linken Standortanzeige.
- **Schwellenwertalarm aussetzen**: Setzt die Schwellenwertalarme für das in der Baumstruktur ausgewählte Gebiet oder den ausgewählten Standort aus. Wenn ein Gebiet ausgewählt wird und untergeordnete Gebiete vorhanden sind, setzt dieser Befehl die Alarme aller untergeordneter Gebiete innerhalb des ausgewählten Gebietes aus.
- **Schwellenwertalarm wiederaufnehmen**: Nimmt alle Schwellenwertalarme in allen Datengebieten wieder auf, die in der rechten Anzeige ausgewählt wurden. Wenn ein Gebiet ausgewählt wird und untergeordnete Gebiete vorhanden sind, werden mit diesem Befehl die Alarme aller untergeordneter Gebiete innerhalb des ausgewählten Gebietes wieder aufgenommen.

Die Registerkarten im Standortbildschirm verstehen

Die rechte Anzeige in 'Standorte' ist eine Anzeige mit Registerkarten, die aus vier Registerkarten besteht, die beim Navigieren in der Standortbaumstruktur jeweils aktualisiert werden. Die vier Registerkarten sind Folgende:

- **Registerkarte 'Tabellenansicht'**: Zeigt die Informationen über Standort, Gerät, Schwellenwert und Status des aktuell ausgewählten Standortes. Nur Standorte mit zugeordneten Messkanälen werden angezeigt.
- **Registerkarte 'Dashboard'**: Zeigt die Dashboard des aktuell ausgewählten Standortes oder des ausgewählten Gebietes und seiner Teilgebiete. Standorte werden in der Dashboard mit den aktuellen Messwerten angezeigt. Gebiete werden als ein Ordnersymbol angezeigt und können mit einem Doppelklick auf dieses Symbol geöffnet werden. Bei der Bewegung des Mauszeigers über ein Gebiet oder einen Standort wird der Mauszeiger verändert und zeigt ein Quickinfo mit zusätzlichen Informationen.
- **Registerkarte 'Standortalarme'**: Unter dieser Registerkarte werden alle aktiven Alarme für den aktuellen Standort oder das aktuelle Gebiet und seine Teilgebiete angezeigt. Wenn ein Alarm bestätigt werden muss, wird der Alarm in diesem Fenster angezeigt, egal ob es ein-.oder ausgeschaltet ist. Wenn ein Alarm nicht bestätigt werden muss, wird der Alarm in diesem Fenster nur angezeigt, wenn es eingeschaltet ist.
- **Registerkarte 'Trend'**: Wenn Sie durch die Standortbaumstruktur blättern, bietet Ihnen die Registerkarte 'Trend' die Möglichkeit, Standorttrends schnell zu erstellen and anzuzeigen sowie sie als Ansichten wie folgt abzuspeichern.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Einen Trend mit der Registerkarte 'Trend' erstellen

Einen eigenen Trend mit der Registerkarte 'Trend' erstellen:

1. Navigieren Sie in der Standortbaumstruktur, um einen Standort zu finden, dessen Trend Sie grafisch darstellen möchten.
2. Ziehen und übergeben Sie einen oder mehrere Standorte aus der Standortbaumstruktur in die Grafikanzeige auf der rechten Seite.
3. Speichern Sie den Trend als Ansicht, indem Sie das Drop-down-Menü 'Optionen' anklicken und **Als Ansicht speichern** auswählen. Die Ansicht steht dann im Abschnitt 'Ansichten' zur Verfügung und kann jederzeit beingesehen werden. Sie können jederzeit das Erstellen und Verändern Ihres Trends fortsetzen, indem Sie einfach mehr Messkanäle in die Grafik ziehen und sie erneut speichern.
4. Markieren und deaktivieren Sie die Spalte 'Ausgewählt' im Raster, das sich in der Registerkarte 'Standorte' genau unter der Grafik befindet. Die 'Live'-Schaltfläche oder **Optionen | Neuanzeige** anklicken, um die Grafik neu anzuzeigen; es werden nur die Daten in der Grafik angezeigt, die Sie im Markierungsfeld ausgewählt haben.
5. Zeichnen Sie Schwellenwertlinien auf einen Standort, indem Sie die Spalte ‘Schwellenwertlinien’ markieren und eine Neuanzeige starten. Die Anzeige stellt für jede Grafiklinie statistische Informationen dar.
6. Durch Anklicken der Registerkarte **Gruppenstatistik** werden die Gesamtwerte und die Max/Min-Bereiche für die Gesamtheit aller Standorte angezeigt.
7. Durch Anklicken der Registerkarte **Skala** werden die Werte der Grafikskala angepasst. Der standardmäßige Low/High-Bereich wird auf 'Auto' gestellt. Durch Anklicken des Textes ‘Auto’ können Sie neue Werte für die Grafik eingeben, die angewandt werden, wenn die Grafik neu angezeigt wird oder die Schaltfläche **Live** ausgewählt wird. Es können maximal 16 Standorte (Linien) pro Trend angezeigt werden.
8. **Optionen | Als Bericht speichern** anklicken und einen Namen für Ihren Bericht festlegen. Der Bericht steht mit dem von Ihnen festgelegten Namen im Abschnitt 'Berichte' zur Verfügung.
9. Die Registerkarte 'Trend' enthält auch Navigationssteuerungen, die es Ihnen erlauben in Langzeitdatentrends zu navigieren und die Ansicht je nach Bedarf neu anzuzeigen..
   - Drücken der vorwärts und rückwärts gerichteten Pfeile stellt die Startzeit entsprechend ein, während die vorwärts und rückwärts gerichteten Doppelpfeile die Startzeit in größeren Zeiträumen einstellt.
   - Drücken der 'Live'-Schaltfläche wird die neuesten Daten abrufen, indem der Kombinationsfeldwert ‘Dauer’ verwendet wird, um das Startdatum der Grafik einzustellen.

- Mit dem Markierungsfeld rechts oben mit der Bezeichnung 'Autom. Neuanzeige an' wird die Option 'automatische Neuanzeige' umgeschaltet. Deaktivieren Sie das Feld, um regelmäßige Aktualisierungen zu vermeiden, oder markieren Sie es, um den gleichen Effekt zu erhalten, wie durch das Drücken der 'Live'-Schaltfläche.
- Navigieren oder Vergrößern in der Trenddarstellung deaktiviert automatisch die Option 'Autom. Neuanzeige an', da Sie sich beim Navigieren in der Ansicht von Langzeitdaten befinden. **Siehe „Echtzeit-Grafiken“ auf Seite 17.**

Die Drop-down-Menüs und die Schaltflächen in den Standortregisterkarten verstehen

Die vier Registerkarten in der Standortanzeige enthalten verschieden Optionen und Steuerungsschaltflächen, die Ihnen helfen Daten anzupassen, zu verwalten und anzuzeigen.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Optionen der Registerkarte 'Tabellenansicht'

- **Neuanzeige**: Aktualisiert die Rasterdaten mit den aktuellsten Informationen.
- **Popup-Trend**: Klappt die Trendgrafikanzeige der ausgewählten Reihe auf.
- **Eigenschaften**: Zeigt die Fenstereigenschaften für die ausgewählte Reihe.
- **Schwellenwertalarm aussetzen**: Setzt den Schwellenwertalarm der ausgewählten Reihe aus.
- **Schwellenwertalarm wiederaufnehmen**: Nimmt den Schwellenwertalarm der ausgewählten Reihe wieder auf.
- **Hostalarme aussetzen**: Setzt den Hostgerätealarm für den ausgewählten Host aus.
- **Hostalarme wiederaufnehmen**: Nimmt den Hostgerätealarm für den ausgewählten Host wieder auf.
- **Gerätealarme aussetzen**: Setzt den Alarm für das ausgewählte Gerät aus.
- **Gerätealarme wiederaufnehmen**: Nimmt den Alarm für das ausgewählte Gerät wieder auf.

Optionen der Registerkarte 'Dashboard'

Enthält nur die Option **Neuanzeige**, die beim Anklicken die Daten vom Server neu lädt.

Optionen der Registerkarte 'Standortalarme'

- **Neuanzeige**: Lädt die Daten vom Server neu.
- **Drucken**: Druckt die Information der aktiven Alarme. Durch Drücken dieser Schaltfläche wird die Information der aktiven Alarme ausgedruckt, einschließlich aller Einzelheiten über die Alarme.
- **Exportieren der Information der aktiven Alarme nach Excel**: Alle Informationen der aktiven Alarme, einschließlich der in der Registerkarte 'Aktive Alarme' vorhandenen Einzelheiten können nach Excel exportiert werden. Nach dem Anklicken der Schaltfläche 'Nach Excel exportieren', wird der Benutzer gefragt, ob er die angezeigte tsv-Datei öffnen oder speichern möchte.

  Anmerkung: Das tsv-Format wird verwendet, da es im Gegensatz zum csv-Format nicht durch regionale Einstellungen beeinträchtigt wird.

Optionen der Registerkarte 'Trend'

- **Neuanzeige**: Lädt die Daten vom Server neu.
- **Löschen**: Löscht alle Messkanäle aus dem Trend. Diese Option wird angezeigt, wenn die Trends aus der Baumstruktur ‘Systemansicht’ erstellt werden.
- **Als Ansicht speichern…**: Zeigt ein Fenster, um den aktuellen Trend als Ansicht zu speichern. Diese Option wird angezeigt, wenn die Trends aus der Standortbaumstruktur erstellt werden.
- **Als Bericht speichern…**: Zeigt ein Fenster, um den aktuellen Trend als einen einseitigen 'Langzeitdatenbericht' zu speichern.
- **Speichern**: Speichert den aktuellen Trend. Diese Option wird angezeigt, wenn die Trends in der Baumstruktur 'Ansichten' durchgeblättert werden.
- **Popup in neuem Fenster**: Klappt die Trenddarstellung in einem neuen Fenster auf. Diese Option wird angezeigt, wenn die Trends in der Baumstruktur 'Ansichten' durchgeblättert werden.
- **Mit Echtzeit-Messwerten**: Wenn diese Option markiert wird, werden die Echtzeit-Messwerte zusammen mit den gespeicherten Daten gezeichnet.
- **Datenmarkierungen anzeigen**: Wenn diese Option markiert wird, zeichnet sie kleine Markierungen auf die Trenddarstellung, wodurch eindeutig angegeben wird, wo die Messungen erfolgt sind.In Abhängigkeit von den Ihnen durch den Systemadministrator erteilten Rechten kann es sein, dass Ihnen einige dieser Optionen nicht zur Verfügung stehen. Wenn Sie die Berechtigung für eine Funktion nicht haben, müssen Sie mit Ihrem Administrator sprechen.

Öffnen großer Popup-Trend-Ansichten

Das große Popup-Trend-Fenster enthält die aktuellsten Messwertdaten des Standortes, alle maßgeblichen Schwellenwerteinstellungen, eine grafische Darstellung der letzten gemessenen Langzeitdaten und einen Bereich für die Anzeige eines aktiven Alarms.

Anmerkung: Sie können entweder die Daten eines bestimmten Standorts in einem einzigen Fenster ansehen oder Sie können mehrere Fenster für verschiedene Standorte öffnen. Wenn Sie den Internet Explorer verwenden, stellen Sie sicher, dass er so eingestellt ist, dass neue Links in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet werden. Gehen Sie zu den Optionen 'Werkzeuge | Internet' und danach im Registerkartenabschnitt auf die Registerkarte 'Allgemein', Einstellungen anklicken und für das Öffnen der Links aus anderen Programmen In einer neue Registerkarten im aktuellen Fenster auswählen.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Öffnen einer großen Popup-Trend-Ansicht:

1. Im Fenster **Optionen | Standorte** die Standortbaumstruktur durchblättern und mit der linken Maustaste den Standort auswählen, den Sie ansehen möchten.
2. Mit der rechten Maustaste **Popup-Trend** anklicken oder mit einem Doppelklick auf die ausgewählte Standortzeile. Ein neues größenverstellbares Fenster erscheint und enthält Informationen über den ausgewählten Standort.
3. Zum Ansehen mehrerer großer Popup-Trend-Ansichten müssen die Schritte 1 und 2 wiederholt werden. Viele Benutzer bevorzugen die Verwendung mehrerer Monitore um mehrere Trends darzustellen, indem sie einzelne Fenster wie gewünscht auf verschiedene Monitore ziehen.

Durch Anklicken des Feldes 'Schließen' (x) in der oberen rechten Ecke wird eine große Popup-Trend-Ansicht geschlossen.

Zum Bestätigen eines Alarms, siehe „Alarme bestätigen“ auf Seite 25.

Echtzeit-Grafiken

Mit viewLinc können Sie im Standortbildschirm über die Registerkarte 'Trend' jederzeit Echtzeitdaten in grafischer Form ansehen.

Ansehen von Echtzeitdaten in einer grafischen Darstellung:

1. In **Optionen | Standorte** die Registerkarte **Trend** anklicken.
2. Erweitern Sie die Standortbaumstruktur auf der linken Seite, um einen Standort zu finden, den Sie in einer grafischen Darstellung sehen möchten. Ziehen Sie die gewünschten Standorte von links nach rechts (maximal 16 Messkanäle). Die Vergleichsdaten aller von Ihnen ausgewählten Standorte werden in der Registerkarte 'Trend' angezeigt.
3. Mit der rechten Maustaste auf einen Standort klicken und danach **Popup-Trend** anklicken. Dies öffnet eine große Trend-Ansicht sowohl mit einer grafischen Darstellung als auch mit den aktuellsten Messwerten (nur für einen einzigen Standort).

In diesem Bildschirm können Sie die neuesten Trends der Langzeitdaten ansehen und sich über spezifische Datenpunkte bewegen, um ausführlichere Messwerte zu erhalten.

Messwertgrafiken in der Popup-Trend-Ansicht

Wenn Sie einen Standort öffnen, können Sie sowohl eine numerische als auch eine grafische Darstellung der Gerätemesswerte sehen.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Schlüsselelemente im Grafikbereich:

Element	Beschreibung
Titelleiste	Zeigt den Namen des Gebietes und die Art der Standortmessdaten (relative Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Spannung oder Stromstärke).
Kopfleiste	Gibt das Datum und die Uhrzeit der letzten Messwerterfassung an; die Zeitzone richtet sich nach der Zeitzone, die in dem PC eingestellt ist, auf dem der Browser läuft. Die Grafikkopfleiste zeigt auch die Anzahl der gemessenen Datenpunkte an.
Bereich der numerischen Anzeige	Zeigt die aktuellsten Messwerte in den vom Benutzer definierten Einheiten an .
Grafikbereich	Hier wird eine grafische Darstellung der Langzeitdaten gezeigt.
Linke Seite. Y-Achse	Zeigt die Skala der in der Grafik dargestellten Daten.
X-Achse: Zeitskala	Zeigt die Berichtszeitdauer (wenn Sie den Internet Explorer verwenden, können Sie nur die letzten 300 Datenpunkte sehen; alle anderen Browser zeigen die letzten 1000 Datenpunkte).
Grafiklinie	Zeigt mithilfe einer Linie die Langzeitmessdaten auf der Basis eines spezifischen Daten- oder Zeitrahmens. Bewegen Sie Ihren Mauszeiger über einen spezifischen Datenpunkt, um die spezifischen Werte für X- und Y-Achse anzuzeigen.
Schwellenwertlinie	Wird angezeigt durch eine farbcodierte Linie (auf der Basis der Schwellenwerteinstellung), um die Langzeitdaten der Schwellenwerte darzustellen. Bewegen Sie Ihren Mauszeiger über einen spezifischen Datenpunkt, um die spezifischen Werte für X- und Y-Achse anzuzeigen.

Tabelle 3: Elemente der großen Popup-Trend-Ansicht

© 2012 Vaisala Canada Inc

Element	Beschreibung
Bereich der aktiven Alarme	Zeigt die Einzelheiten der aktiven Alarme: Schwellenwert und Anzahl der Überschreitungen; Datum und Uhrzeit des Alarms; ob der Alarm bestätigt wurde und durch wen. Erlaubt dem Benutzer, einen Alarm zu bestätigen. Wenn Sie den Bereich für aktive Alarme nicht sehen, kann es sein, dass kein aktiver Alarm vorliegt. Er kann dennoch angezeigt werden, indem Sie die Doppelpfeile auf der rechten Seite des Popup-Trends verwenden.
Statusleiste	Zeigt den Status der Messkanalüberwachung (OK oder Alarm/Art der Alarmbedingung).

Tabelle 3: Elemente der großen Popup-Trend-Ansicht

Ansehen von Grafikeinzelheiten in der großen Popup-Trend-Ansicht

In einer geöffneten großen Popup-Trend-Ansicht können Sie auch einen spezifischen Zeitausschnitt vergrößern.

Klicken Sie einfach irgendwo auf die Grafik und ziehen Sie Ihren Cursor nach rechts, um den zu vergrößernden Zeitausschnitt zu markieren, und danach die Maustaste loslassen. Der vergrößerte Bereich wird bis zur nächsten Echtzeitaktualisierung angezeigt. Um zur Vollansicht zurückzukehren, müssen Sie irgendwo auf der Grafik einen Doppelklick ausführen (oder zum Beenden der Vergrößerung einen Bereich auswählen, den Cursor nach links ziehen und die Maustaste loslassen).

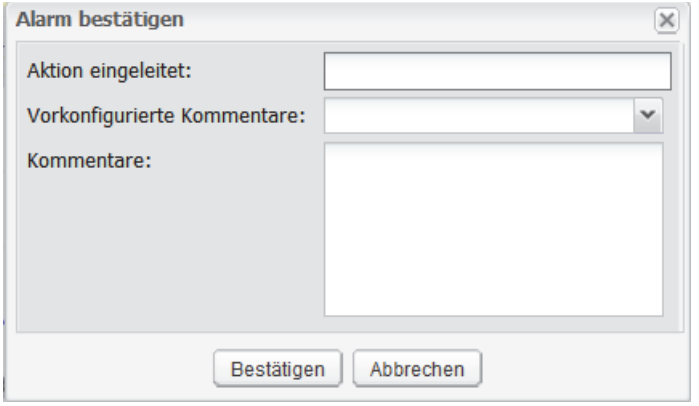
Bestätigen der Alarme in der großen Popup-Trend-Ansicht

In einer großen Popup-Trend-Ansicht können Sie Alarme bestätigen.

Bestätigen eines Alarms in einer großen Popup-Trend-Ansicht:

1. In der Anzeige “Aktive Alarme” der Popup-Trend- **Bestätigen** anklicken.
2. In der jetzt erscheinenden Dialogbox 'Alarm bestätigen' beschreiben, was unternommen wurde, um die Alarmsituation zu korrigieren, oder einen allgemeinen Kommentar eingeben. Wenn

Sie es bevorzugen, können Sie auch aus einem Drop-down-Menü einen vordefinierten Kommentar auswählen.



3 **Bestätigen** anklicken.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 3: Alarme

Alarme und Alarmbestätigungen sind die Schlüssel für ein erfolgreiches Arbeiten mit dem kontinuierlichen Überwachungssystem von Vaisala Veriteq.

In diesem Kapitel lernen Sie:

- Alarmarten in viewLinc verstehen
- Alarmvorlagen erstellen
- Schwellenwert- und Gerätealarmen einstellen
- Alarme deaktivieren und reaktivieren
- Alarme bestätigen
- Alarme aussetzen

Weitere Informationen, wie Alarmberichte erzeugt werden finden Sie im ***Kapitel 5: Berichte.***

Beginnen wir mit der Betrachtung der Alarme.

Über Alarme

In viewLinc gibt es mehrere Arten von Alarmen: Schwellenwertalarme, Kommunikationsalarme, Validierungsalarme für die Ereignisprotokolle und Gerätealarme für die Messwerterfassung. Wenn Sie validierungsfähige Geräte verwenden, können Sie auch Gerätevalidierungsalarm und Kalibrierungsalarme erhalten.

Benutzer mit den geeigneten ACL-Berechtigungen können Grenzen für Schwellenwertalarme einrichten, und wenn die Bedingungen diese Grenzen überschreiten, werden Alarme ausgelöst, die das Schlüsselpersonal über die Bedingung benachrichtigen. Personal mit den Berechtigungen 'Alarme bestätigen' oder höher bestätigen dann den Alarm in viewLinc.

Alle Vorgänge werden im Ereignisprotokoll und der Langzeitdatenbank gespeichert.

Schwellenwertalarme

Schwellenwertalarme benachrichtigen die Benutzer, wenn die Bedingungen (wie zum Beispiel Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit) außerhalb der zulässigen Grenzwerte liegen.

Schwellenwertalarme sind nicht standardmäßig freigegeben. Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen müssen die Schwellenwertalarme so konfigurieren, dass diese ausgelöst werden, wenn bestimmte Schwellenwerte überschritten werden.

Kommunikationsalarme

Kommunikationsalarme benachrichtigen die Benutzer, wenn die Kommunikation zwischen einem Host (Geräte-Host oder viewLinc-Server) und seinen Geräten ausgefallen ist. Dies kann sein, weil der viewLinc-Server nicht mit dem Gerät kommunizieren kann oder weil die Geräteverbindung zu einem Host beschädigt wurde.

Kommunikationsalarme dienen als Systemzustandstest, der Sie warnt, wenn ein Problem auftritt, das die Überwachung und Alarme durch viewLinc unterbricht.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Validierungsalarm für Ereignisprotokolle

Ein Validierungsalarm für Ereignisprotokolle zeigt an, wenn Änderungen an einem Ereignisprotokoll außerhalb des viewLinc-Systems vorgenommen wurden. Jeder Eintrag in das Ereignisprotokoll hat seine eigene zyklische Redundanzprüfung (CRC), die überprüft wird - wenn Änderungen vorgenommen wurden, wird automatisch ein Alarm erzeugt, der anzeigt, dass die übergebenen Daten nicht validierungsfähig sind. Er prüft die CRC der Ereignisdateien, prüft die CRC der Ereignisaufzeichnung in den Dateien, prüft fehlende Aufzeichnungen und prüft fehlende Dateien. Wenn fehlende Elemente erkannt werden, wird ein Alarm ausgelöst und muss bestätigt werden.

Gerätekonfigurationsalarme

Wenn Sie einen Konfigurationsalarm empfangen, zeigt dies an, dass Ihr Gerät die Aufnahme von Langzeitdaten gestoppt hat oder das es falsch konfiguriert war. Dies kann das Ergebnis einer Stoppeinstellung bei vollem Speicher oder eines verzögerten Starts sein oder das Gerät kann einen internen Fehler aufweisen. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn über vLog in dem Gerät ein Messkanal gesperrt wurde. Um dieses Problem zu beheben, können Sie über vLog die Einstellungen des Vaisala Veriteq Gerätes überprüfen oder modifizieren. Wenn das Problem nicht verschwindet, müssen Sie mit Ihrem Beauftragten des technischen Supports von Vaisala sprechen. Die standardmäßige Verzögerung für Konfigurationsalarme beträgt 60 s. Diese Verzögerung wird jedoch für bestimmte Alarmarten außer Acht gelassen, wie zum Beispiel Messkanalalarme, Konfigurationsänderungen und Sondenwechsel.

Gerätevalidierungsalarme

Wenn Sie einen Datenlogger der VL-Serie verwenden, erhalten Sie einen Validierungsalarm, wenn der Validierungsspeicher in dem Gerät beschädigt ist oder modifiziert wurde. Sprechen Sie mit Ihrem Beauftragten des technischen Supports von Vaisala.

Gerätekalibrierungsalarme

Wenn Sie ein Gerät der VL-Serie verwenden, zeigen ihnen die sporadisch gesendeten Kalibrierungsalarme an, wann Ihr Gerät kalibriert werden muss. Sie erhalten die Benachrichtigungen in den folgenden Intervallen: 3 Monate und 1 Monat vor dem Fälligkeitsdatum für die Kalibrierung und danach wieder am Datum der geplanten Neukalibrierung des Datenloggers. Dieser Alarm bleibt aktiv, bis der Logger neu kalibriert wurde.

Was passiert, wenn ein Alarm ausgelöst wird?

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, können mehrere Dinge passieren (abhängig von der von Ihrem Administrator eingerichteten Konfiguration):

- ein Popup-Fenster kann erscheinen und eine Beschreibung der Bedingung sowie eine Alarmmeldung anzeigen. Wenn in Ihrem Browser Popup-Fenster blockiert sind, erscheint eine Fehlermeldung, welche Sie auffordert, Popup-Fenster für viewLinc freizugeben.
- eine E-Mail kann gesendet werden. Wenn entsprechend konfiguriert, können E-Mails automatisch an die Adresse, Adressen oder Benutzer gesendet werden, wenn eine Schwellenwertgrenze überschritten wird, Kommunikationen unterbrochen sind oder eine Alarmbedingung für ein Ereignisprotokoll oder ein Gerät vorhanden sind. Alarm-E-Mails können wiederholt gesendet werden, je nach dem wie die Alarmeigenschaften eingestellt wurden.
- eine Anwendung kann gestartet oder ein externes Gerät eingeschaltet werden. Wenn entsprechend konfiguriert, kann, wenn die Alarmbedingung auftritt, entweder ein externes Gerät (wie zum Beispiel eine Lampe oder ein Summer) eingeschaltet oder eine Computeranwendung (wie zum Beispiel eine Batchdatei, die eine spezielle Telefonnummer informiert oder anruft) gestartet werden.
- alle oben aufgeführten Optionen. Ihr Administrator kann auch eine Alarmhierarchie als Baumstruktur einrichten, d.h. ein Verfahren, mit dem verschiedene Personen über den Alarm benachrichtigt werden, wenn die erste Benachrichtigung nicht innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens bestätigt wird.

Alarme sollten so schnell wie möglich behandelt werden, indem sie in viewLinc bestätigt werden. Alle Vorgänge werden im Ereignisprotokoll und in der Langzeitdatenbank gespeichert und können in einem Ereignisprotokoll der dem Alarmbericht angesehen werden.

Sie können auch alle Standorte und Geräte auflisten, die aktuell die ausgewählte Vorlage verwenden, indem Sie **Optionen | Geräte und Standorte, welche die Vorlage verwenden** anklicken. Diese Option zeigt alle Geräte, welche die ausgewählte Vorlage verwenden, und zeigt die zugehörigen Informationen über Gebiet/Standort und Berechtigungen an.

Diese Option ist auch verfügbar, wenn Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü aufrufen, während eine Vorlage markiert ist.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Alarme bestätigen

Alle Benutzer können Alarme empfangen, aber nur die Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können Alarme bestätigen.

Wenn ein Alarm so eingestellt ist, dass er eine Bestätigung erfordert, muss dieser Alarm bestätigt werden. Sie müssen in viewLinc angemeldet sein, um Alarme bestätigen zu können.

Die Bestätigungsinformation, wie zum Beispiel die ausgeführte Maßnahme und alle Kommentare, werden im Ereignisprotokoll und der Langzeitdatenbank aufgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie in ***Kapitel 4: Ereignisse*** und ***Kapitel 5: Berichte***.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, erscheint in der Registerkarte 'Standortalarme' eine neue Zeile.

Dieser Abschnitt beschreibt das Bestätigen von Alarmen unter Verwendung der Registerkarte 'Standortalarme'. Sie können Alarme auch bestätigen aus dem Formular 'Alarme' (**Optionen | Alarme**) oder aus einer großen Popup-Trend-Ansicht (siehe „Bestätigen der Alarme in der großen Popup-Trend-Ansicht“ auf Seite 19).

Alarme in der Registerkarte 'Standortalarme' bestätigen:

1. In **Optionen| Standorte** einen Standort oder ein Gebiet auswählen. Die Registerkarte 'Standortalarme' anklicken, den aktiven Alarm auswählen und danach mit der rechten Maustaste klicken und **Bestätigen** auswählen.

   Anmerkung: Die Nummer hinter dem Standortnamen (d.h. Temperatur (15494)) ist die eindeutige Standortnummer. Falls die Standorte den gleichen Namen erhalten haben, stellt Ihnen diese Nummer die eindeutige Identifizierung bereit, sodass sie zwischen den Standorten unterscheiden können.

2. Das Dialogfeld 'Alarm bestätigen' erscheint und fordert Sie auf die unternommenen Maßnahmen und Kommentare einzugeben.

3. **Bestätigen** anklicken. Ihr Kommentare und Maßnahmen werden in das Ereignisprotokoll hinzugefügt und das Dialogfeld 'Alarm bestätigen' wird geschlossen. Der Standortbildschirm wird mit dieser Statusänderung aktualisiert.

Alarme in der Alarmliste bestätigen:

1 **Optionen | Alarme** anklicken, um die Liste der aktiven Alarme anzuzeigen.
2 Den Alarm auswählen, den Sie bestätigen möchten. Wenn Sie mehrere Alarme bestätigen möchten, können Sie die **[Steuertaste]** oder **[Umschalttaste]** drücken und mehrere Standorte auswählen, danach die rechte Maustaste drücken und **Bestätigen** auswählen oder das Drop-down-Menü 'Optionen' anklicken und **Bestätigen** auswählen. Möglicherweise möchten Sie die Markierung im Markierungsfeld 'Autom. Neuanzeige an' während der Mehrfachauswahl entfernen, da die automatische Neuanzeige den Auswahlprozess verzögern kann.
3 Wenn Sie alle aktiven Alarme bestätigen möchten, können Sie das Drop-down-Menü **Optionen** verwenden und **Alle „ausstehenden" Alarme bestätigen** auswählen. In diesem Fall ist eine Mehrfachauswahl nicht notwendig.
4 Das Dialogfeld 'Alarm bestätigen' erscheint und fordert Sie auf die unternommenen Maßnahmen und Kommentare einzugeben.

5 **Bestätigen** anklicken. Ihr Kommentare und Maßnahmen werden in das Ereignisprotokoll hinzugefügt und das Dialogfeld 'Alarm bestätigen' wird geschlossen. Der Standortbildschirm wird mit dieser Statusänderung aktualisiert.

Alarme aussetzen

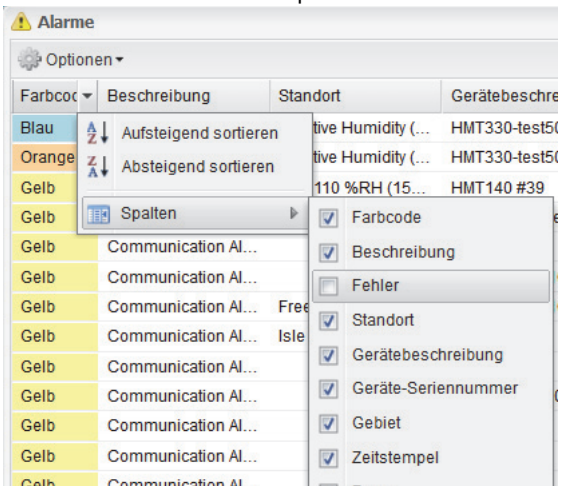
Wenn es notwendig ist, Geräte zu bewegen oder wenn eine bestimmte bekannte Situation dazu führen kann, dass die Bedingungen die eingestellten Schwellenwerte überschreiten, kann es sein, dass Sie Alarme aussetzen möchten. Für eine begrenzte Zeitdauer geht es schneller Alarme auszusetzen, als Alarme zu sperren. Sie können einen Alarm bis zu 24 Stunden aussetzen.

Alle Alarme in einem Gebiet aussetzen:

- **Optionen | Alarme** auswählen. Solange das Markierungsfeld 'Autom. Neuanzeige an' markiert bleibt, wird diese Liste automatisch mit den jeweils neuesten Alarmen neu angezeigt. Sie können die Attribute auswählen, die für diese Ansicht in dieser

© 2012 Vaisala Canada Inc

Anzeige zur Verfügung stehen, indem Sie den Abwärtspfeil neben einer Spaltenkopfzeile anklicken und das Markierungsfeld neben dem Element umschalten. Die Spalte kann dann sortiert werden,



indem die Spaltenkopfzeile angeklickt wird, um die jeweiligen Spaltenelemente zusammen zu gruppieren.

Alarme im Excel-Format exportieren:

- Das Drop-down-Menü **Optionen** anklicken und **Nach Excel exportieren** auswählen. Dies wird alle Alarme in dieser Liste in eine Datei mit tsv-Format exportieren. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, müssen Sie diese Datei aus Ihrem Browser speichern oder öffnen.

Alle aktiven Alarme drucken:

- Das Drop-down-Menü **Optionen** anklicken und **Drucken** auswählen. Es erscheint eine neue Browser-Registerkarte mit einer druckerfreundlichen Liste der Alarme und das Druckdialogfenster wird aufgeklappt. Ihre gewünschten Druckeinstellungen wählen und das Dokument drucken.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 4: Ereignisse

Alle Ereignisse - wie zum Beispiel Alarme, Datenübertragungen, Alarmbestätigungen, Änderungen der Systemkonfiguration und allgemeine Systembenachrichtigungen - werden im Ereignisprotokoll von viewLinc unter **Optionen | Ereignisse** aufgezeichnet.

Die in 'Ereignisse' aufgezeichneten Daten unterscheiden sich von den Daten, die in einem Gerät aufgezeichnet werden. Während das viewLinc-Ereignisprotokoll Ereignisse aufzeichnet, die im viewLinc-System auftreten (wie zum Beispiel die Benachrichtigung über eine erfolgreiche Datenübertragung von einem Gerät zu einem gespeicherten lokalen Verzeichnis), zeichnet das Gerät selbst die Änderungen von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit oder Spannung auf.

Um sicherzustellen, dass viewLinc die Langzeitdaten der Ereignisse kontinuierlich überwacht und speichert, werden Sie mithilfe von Validierungsalarmen der Ereignisprotokolle benachrichtigt, wenn das viewLinc-Ereignisprotokoll verändert wurde. Weitere Informationen über Validierungsalarme der Ereignisprotokolle finden Sie in ***Kapitel 3: Alarme***.

Verwenden Sie die Ereignisfunktion, um Ereignisse zu analysieren und zu bestimmen, wann und wo bestimmte Probleme aufgetreten sind, oder um eine Situation, die eine Fehlersuche erfordert, zu diagnostizieren.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie:

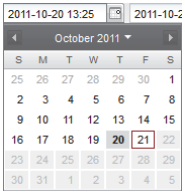
- Ereignisse ansehen
- Kommentare zu Ereignissen hinzufügen
- Ereignisprotokolle drucken
- Ereignisprotokolldaten im tsv-Format exportieren und speichern

Ereignisse ansehen

Ereignisse können Sie in einem Ereignisprotokoll ansehen; dabei handelt es sich um eine textbasierte Liste mit allen Systemereignissen, die bei den Geräten Ihres Systems auftreten.

Ereignisse ansehen:

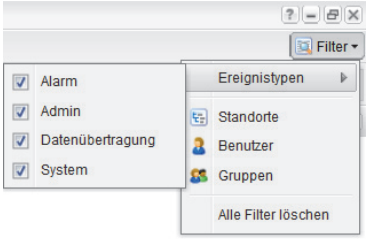
1. In viewLinc **Optionen | Ereignisse** auswählen. Das Ereignisprotokoll erscheint und zeigt eine Ereignisliste und, falls verfügbar, im Bereich 'Ereigniseinzelheiten' rechts von der Ereignisliste die Kommentare zu jedem Ereignis.
2. Mithilfe der Datums- und Uhrzeitauswahl können Sie den Zeitraum wählen, dessen Ereignisse Sie ansehen möchten. Geben Sie ein Datum ein (im Format MM/TT/JJJJ SS:MM) oder verwenden Sie die Kalenderschaltfläche, um den Datumsbereich festzulegen.



3. Mit den Schaltflächen rechts von der Datums- und Uhrzeitauswahl können Sie Schaltflächen wählen oder abwählen, um spezifische Einzelheiten der Ereignisse zu sehen. Nach der Auswahl der Schaltflächen der Ereignisarten oder -typen zum Filtern Ihrer Ergebnisse müssen Sie **Optionen | Neuanzeige** auswählen, um die Liste erneut anzuzeigen. Je mehr Schaltflächen Sie abwählen, desto kürzer wird die Liste. Sie können folgende Optionen wählen, um sie anzusehen:
   - **Alarmereignisse**: Eine Liste mit Alarmen, die während des festgelegten Zeitraums ausgelöst wurden.
   - **Admin-Ereignisse**: Eine Liste der ausgeführten Administratoraktionen, wie zum Beispiel neue Schwellenwerteinstellungen für Alarme.
   - **Datenübertragungsereignisse**: Eine Liste der Datenübertragungen der Geräte, die während des festgelegten Zeitraums ausgeführt wurden.
   - **Systemereignisse**: Eine Liste der Änderungen an den Konfigurationsoptionen oder der fehlgeschlagenen Versuche einer Kommunikation zwischen den viewLinc-Servern und den Geräten.
4. Filtern Sie die Ergebnisse, indem Sie in der oberen rechten Ecke das Drop-down-Menü 'Filter' anklicken. Sie können verschieden Ereignisarten aus- oder abwählen (Alarm, Admin, Datenübertragung und Systemereignisse), indem Sie die

© 2012 Vaisala Canada Inc

zugehörigen Markierungsfelder umschalten. Sie können auch



nach Benutzern, Gruppen oder Standorten filtern, indem Sie die entsprechenden Markierungsfelder für die gewünschten Benutzer, Gruppen oder Standorte aus- oder abwählen. **Optionen | Neuanzeige** auswählen, um die Liste neu anzuzeigen, oder klicken Sie außerhalb des Filterfensters und die Liste wird automatisch neu angezeigt.

Kommentare zu Ereignissen hinzufügen

Möglicherweise möchten Sie Kommentare zum Ereignisprotokoll hinzufügen, vielleicht um aufzuzeigen, warum ein Ereignis aufgetreten ist oder was als Reaktion auf ein Ereignis oder Problem unternommen wurde.

Einen Kommentar zum Ereignisprotokoll hinzufügen:

1. In viewLinc 'Ereignisse' anklicken.
2. Markieren Sie die Zeile (das Ereignis), zu dem Sie den Kommentar hinzufügen möchten, und danach **Optionen | Kommentar hinzufügen** auswählen. Der Bildschirm 'Benutzerdefinierte Kommentare zu Ereignis hinzufügen' erscheint.

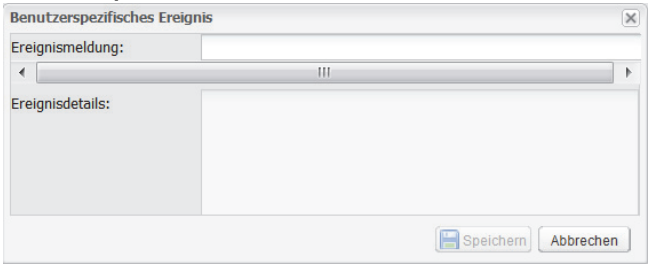
3. Geben Sie Ihren Kommentar ein und klicken Sie danach **Speichern** an.
4. Um den Kommentar für ein bestimmtes Ereignis anzusehen, müssen Sie die Zeile, die das Ereignis enthält, markieren und den Kommentar im Bereich Ereigniseinzelheiten suchen.

Benutzerdefinierte Ereignisse hinzufügen

Möglicherweise möchten Sie Kommentare zum Ereignisprotokoll hinzufügen, vielleicht um aufzuzeigen, warum ein Ereignis aufgetreten ist oder was als Reaktion auf ein Ereignis oder Problem unternommen wurde.

Ein benutzerdefiniertes Ereignis hinzufügen:

1. In viewLinc **Optionen | Ereignisse** auswählen.
2. Im Ereignisfenster **Optionen | Benutzerspezifisches Ereignis hinzufügen** auswählen.
3. Die benutzerdefinierte Ereignismeldung und -details ausfüllen und danach **Speichern** drücken.



Ereignisprotokolle drucken

Das Ereignisprotokoll drucken:

1. In viewLinc **Optionen | Ereignisse** auswählen.
2. Wählen Sie den Datums- und Uhrzeitbereich, den Sie drucken möchten. Im Datums-/Uhrzeitfeld müssen Sie ein Datum und/oder eine Uhrzeit im 24-Stunden-Format eingeben oder die Kalendersymbole anklicken, um Ihre Auswahl zu treffen.
3. Mit den Schaltflächen rechts der Datums- und Uhrzeitauswahl wählen Sie, ob Sie Alarmereignisse, Admin-Ereignisse, Datenübertragungsereignisse und/oder Systemereignisse aufnehmen möchten oder nicht.
4. Im Ereignisfenster **Optionen | Neuanzeige** auswählen.
5. Im Ereignisfenster **Optionen | Drucken** auswählen.

© 2012 Vaisala Canada Inc

6 In einem neuen Browser-Fenster wird ein druckerfreundlicher Ereignisprotokollbericht geöffnet.

viewLinc Ereigniprotokollbericht

Ereignis von August 19, 2012 9:41:00 AM bis August 20, 2012 9:41:00 AM

Filter: System-Ereignisse, Admin-Ereignisse, Alarmereignisse, Datenübertragungsereignisse

Zeitzone: UTC-7 Stunden

Ereignisprotokollstatus: Gültig

Ereignisnummer	Datum/Zeit	Meldung	Kategorie	Ereignis-Details	
64703	August 20, 2012 9:40:31 AM	Authentifizierung erfolgreich: Benutzer admin	system	Client UTC-Offset:	UTC-7
64702	August 20, 2012 9:40:22 AM	Benutzer admin hat sich abgemeldet	system	Client UTC-Offset:	UTC-7
64701	August 20, 2012 9:34:21 AM	Benutzer admin aktualisierte die Standortliste	admin	**Geändert:**	
				Gebiet:	System (101)
				Eigenschaften vor:	
				Name:	System
				Eigenschaften nach:	
				Name:	System666
				Client UTC-Offset:	UTC-7
64700	August 20, 2012 9:34:18 AM	Authentifizierung erfolgreich: Benutzer admin	system		

7 Das Dialogfeld 'Drucken' wird automatisch angezeigt und erlaubt es Ihnen Ihre Druckparameter einzustellen und das Ereignisprotokoll zu drucken.

Ereignisprotokolle exportieren

Mit viewLinc können Sie Ereignisprotokolldaten in eine gespeicherte tsv-Datei exportieren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu analysieren.

Ereignisprotokolle exportieren:

1 In viewLinc **Optionen | Ereignisse** anklicken und den Datumsbereich wählen, den Sie exportieren möchten. Im Datums-/Uhrzeitfeld müssen Sie ein Datum und/oder eine Uhrzeit im 24-Stunden-Format eingeben oder die Kalendersymbole anklicken, um Ihre Auswahl zu treffen.

2 Das rechts von der Datums- und Uhrzeitauswahl befindliche Drop-down-Menü **Filter** anklicken, um die verschiedenen Ereignisarten **Alarm-, Admin- Datenübertragungs-** und/oder **Systemereignisse** aus- oder abzuwählen.

3 **Optionen** | **Neuanzeige** anklicken.

4 **Optionen** | **Nach Excel exportieren** anklicken. Ein Dialogfeld für den das Herunterladen von Daten öffnet sich und fordert Sie auf die tsv-Datei für Ereignisse (im Microsoft Excel Format) zu öffnen oder zu speichern.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 5: Berichte

Mit viewLinc können Sie Grafiken und Berichte erstellen, um aufgrund der mit Vaisala Geräten aufgenommenen Langzeitdaten die Veränderung der Daten im Laufe der Zeit zu analysieren.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, was Langzeitdaten sind und wie:

- Langzeitdaten (oder historische Daten) analysiert werden
- Langzeitdatenberichte in grafischen und tabellarischen Formaten erzeugt werden

Über Berichte

Vaisala Geräte haben die Fähigkeit große Mengen von Daten intern zu speichern. Daten werden mit einer Häufigkeit von einmal alle 10 Sekunden bis einmal alle 24 Stunden aufgenommen. Hinweise zum Einstellen dieser Häufigkeit (bekannt als das *Messintervall)* bei Vaisala Veriteq Geräte finden Sie in Ihrem vLog-Produkthandbuch. Hinweise zum Einstellen des Messintervalls für einen Sender der 300er Serie finden Sie im entsprechenden Vaisala Produkthandbuch.

Mit viewLinc können Sie Echtzeitbedingungen von Geräten über das Netzwerk überwachen, die Änderungen der Grafiken im Laufe der Zeit analysieren oder die von verschiedenen Geräten aufgezeichneten Bedingungen vergleichen. Diese Analyse wird mit der Funktion 'Berichte' ausgeführt.

Historieberichte erzeugen

viewLinc stellt Ihnen eine Anzahl grafischer Berichte bereit, die bei der einfachen Betrachtung der Trends von abgelesenen Messdaten oder der Alarmüberwachungsstatistik (wie zum Beispiel Häufigkeit der Alarmauslösung) behilflich sind.

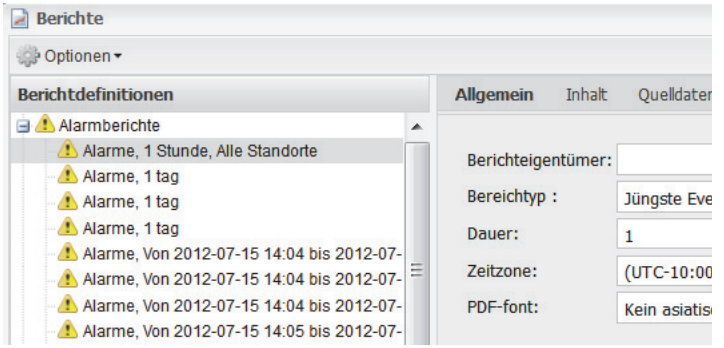
- **Alarmberichte** stellen eine Übersicht über Alarmereignisse während eines bestimmten Zeitraums bereit (Ereignisse, die zu jedem Alarm gehören, werden in Gruppen zusammengefasst und in lesbarer Form präsentiert).
- **Historieberichte** (oder Langzeitdatenberichte) stellen eine ausführliche Langzeitaufnahme der Standortwerte bereit (sowohl in grafischer als auch in tabellarischer Form).

© 2012 Vaisala Canada Inc

Langzeitberichte für Alarme erzeugen

Einen Langzeitbericht für Alarme erzeugen:

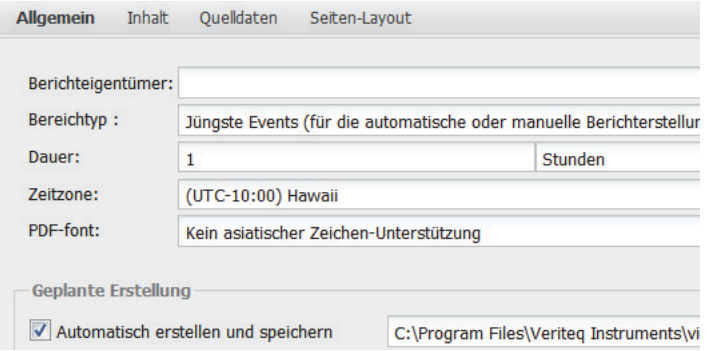
1 **Optionen | Berichte** auswählen und durch Anklicken mit der linken Maustaste den Bericht auswählen, den Sie in der Baumstruktur 'Berichtdefinitionen' erzeugen wollen.



Die Berichtsparameter erscheinen auf der rechten Seite Ihres Bildschirms (Benutzer können nur die Berichtsparameter ansehen, die sie erzeugt haben, oder Berichte zu denen Ihnen der Besitzer Zugriff erteilt hat).

2 Einen Alarm auswählen. In der Registerkarte 'Allgemein' können Sie festlegen, welchen Zeitraum der Bericht umfassen soll, indem Sie die standardmäßige Option **Neueste Ereignisse** oder einen spezifischen Zeitbereich verwenden. Wenn Sie im Drop-down-Menü 'Bereichsart' einen festen Zeitbereich wählen, erscheint ein Kalender zum Eingeben der von/bis-Daten. Das Drop-down-Menü 'Zeitzone' ermöglicht es Ihnen, falls notwendig, eine unterschiedliche Zeitzone festzulegen. Dieser Wert sollte nur geändert werden, wenn für den Bericht eine spezifische Zeitzoneneinstellung notwendig ist; andernfalls sollte diese Auswahl leer bleiben und der Bericht erhält Ihre aktuelle Zeitzone. Wenn Sie eine unterschiedliche Zeitzone auswählen, werden alle

Berichtsdaten, die geplante Berichtserzeugung und die gedruckten Zeitmarken mit den Werten der neu gewählten Zeitzone erstellt.



3 Im Bereich 'Geplante Erstellung' der Registerkarte 'Allgemein' können Sie das Format für Ihren Bericht wählen (pdf-Format oder durch Tabulator getrennt für Excel), um den Bericht automatisch zu erzeugen und den Bericht an einem spezifischen Dateistandort zu speichern oder den Bericht an eine E-Mail-Adresse oder eine Liste von Adressen zu versenden (die E-Mail-Adressen müssen mit einem Komma getrennt werden). Sie können auch planen, wann Sie den Bericht und wie oft Sie ihn erzeugen möchten.

Anmerkung: Wir empfehlen, dass Sie die Berichtserzeugung mit langen Berichtsdatensätzen zu einer Zeit ansetzen, wenn nur wenige Benutzer das System verwenden, wie zum Beispiel nach der regulären Arbeitszeit.

4 In der Registerkarte 'Inhalt' bestimmen Sie, ob Sie einen kurzen Bericht (mit einer Zeile für jeden Alarm) oder einen ausführlichen Bericht wünschen (zeigt Einzelheiten zu allen Alarmaktivitäten: Aktivierung, Benachrichtigungen, Bestätigung usw.).

5 In der Registerkarte 'Quelldaten' wird der Berichtsumfang definiert. Wählen Sie **Alle Standorte**, um die Einzelheiten der Alarmberichte aller Standorte einzufügen. Sie können auch spezifische Standorte und Gebiete wählen.

a Dazu muss die Option **Ausgewählte Standorte und Gebiete** ausgewählt werden.

b Zur Auswahl aller Standorte eines Gebiets muss in der Standortbaumstruktur das entsprechende Markierungsfeld des Gebietsnamens ausgewählt werden.

c Um in einem Gebiet einen speziellen Standort auszuwählen, muss die Baumstruktur erweitert werden und danach das entsprechende Markierungsfeld ausgewählt werden.

© 2012 Vaisala Canada Inc

d Für alle Standorte, die in den Bericht aufgenommen werden sollen, müssen diese Schritte wiederholt werden. Alle ausgewählten Standorte erscheinen im Bereich 'Ausgewählt'.

6 In der Registerkarte 'Seitenlayout' werden Ihre Anzeigeoptionen definiert:

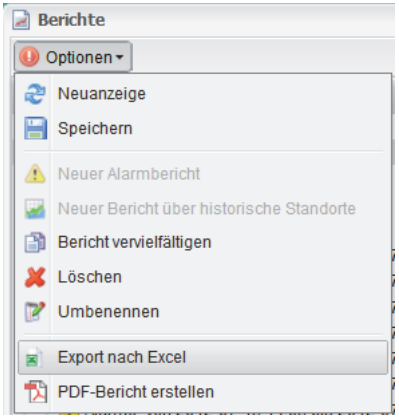
a Optionen für Kopfzeile und/oder Fußzeile: die Seiten auswählen, auf denen Sie eine Kopf- oder Fußzeile anzeigen möchten. Für die Definition einer Kopfzeile oder einer Fußzeile muss der Text in das linke, mittlere oder rechte Feld eingegeben werden.

b Wählen Sie die Art und Orientierung des Papiers, auf dem Sie drucken möchten.

c Sie können auch ein benutzerdefiniertes Symbol im linken Kopfzeilenabschnitt wählen, in dem Sie 'Hochladen' anklicken oder aus einer Liste bereitgestellter Symbole auswählen, die Sie im Drop-down-Menü 'Bilddatei' anklicken können.

7 Im Berichtsfenster **Speichern** auswählen.

8 Zur manuellen Erzeugung des Berichts muss im Drop-down-Menü 'Optionen' entweder **nach Excel exportieren** (wodurch eine Datei im tsv-Format erzeugt wird) oder **pdf-Bericht erzeugen** (wodurch eine pdf-Datei im Adobe-Format erzeugt wird). Das Ausrufezeichen-Symbol zeigt an, wenn Sie Änderungen vorgenommen habe, die noch nicht gespeichert wurden.

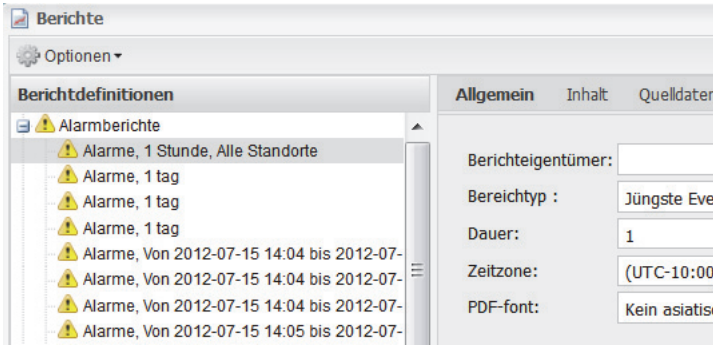


Langzeitberichte für Standorte erzeugen

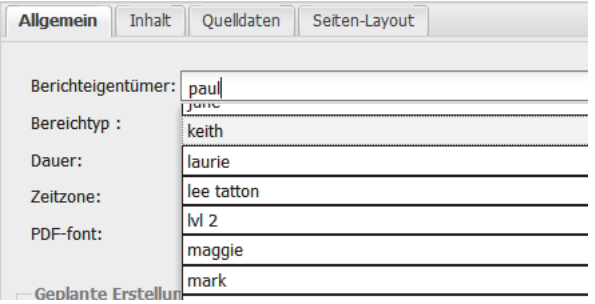
Einen Langzeitbericht für Standorte erzeugen:

Anmerkung: viewLinc stellt keinen Langzeitbericht (oder Historiebericht) für Standorte bereit. Stattdessen wird der erste erzeugte Langzeitbericht für Standorte automatisch gespeichert.

1 **Optionen | Berichte** auswählen. In der Baumstruktur 'Berichtsdefinition' den Bericht auswählen, den Sie in dem Abschnitt ‘Standort-Historieberichte’ erzeugen möchten. Die Einzelheiten des Berichts erscheinen in der rechten Anzeige in der Registerkarte 'Allgemein'.



2 In der Registerkarte 'Allgemein' müssen die Benutzer, die Zugriff auf diesen Bericht haben sollen (wenn noch nicht Vollzugriff erteilt wurde), und die Art der Bereichsdaten auf der Basis eines spezifischen Datenbereich oder den neuesten Daten festgelegt werden.



3 Im Bereich 'Geplante Erstellung' können Sie das Format für Ihren Bericht wählen (pdf-Format oder durch Tabulator getrennt für Excel), um den Bericht automatisch zu erzeugen und den Bericht an einem spezifischen Dateistandort zu speichern oder den Bericht an eine E-Mail-Adresse oder eine Liste von Adressen zu versenden (die E-Mail-Adressen müssen mit einem Komma getrennt werden). Sie können auch planen, wann Sie den Bericht und wie oft Sie ihn erzeugen möchten.

Anmerkung: Wir empfehlen, dass Sie die Berichtserzeugung mit langen Berichtsdatensätzen zu einer Zeit ansetzen, wenn nur wenige Benutzer das System

© 2012 Vaisala Canada Inc

verwenden, wie zum Beispiel nach der regulären Arbeitszeit.

4 In der Registerkarte 'Inhalt' muss die Datenart bezeichnet werden, die in den Bericht aufgenommen werden soll, einschließlich Trendgrafik, Titelseite, Intervallstatistikgrafik (dies erlaubt Ihnen die Statistikeinstellungen in der Registerkarte 'Statistikeinstellungen' zu verändern) und/oder tabellarische Daten.

5 Wenn Sie die Intervallstatistikgrafik einfügen, müssen Sie die Registerkarte 'Statistikeinstellungen' verwenden, um zu definieren, wie die Informationen in Ihren Bericht angezeigt werden und alle statistische Informationen, die Sie in Ihren Bericht aufnehmen möchten.

a Wenn Sie innerhalb des Zeitrahmens eines Berichts nur sporadische Statistiken erzeugen wollen, müssen Sie in 'Statistikeinstellungen' ein Statistikintervall auswählen, indem das Markierungsfeld 'Statistik in Intervallen aufnehmen' markiert wird, Wenn Ihr Bericht zum Beispiel Daten auf der Basis eines Sieben-Tage-Intervalls (wöchentlich) erzeugt, können Sie tägliche Statistiken ansehen, indem Sie die das Optionsfeld 'Dauer festlegen' auswählen und 1 Tag, 0 Stunden definieren.

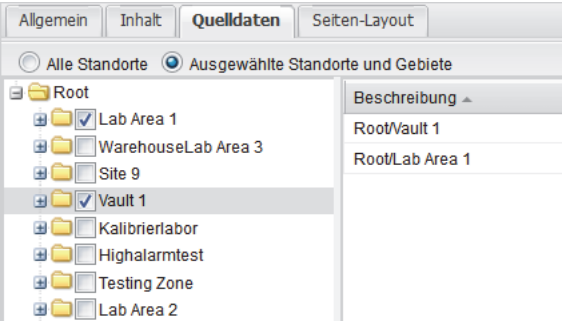
b Im Bereich 'Implementieren' müssen die Arten der statistischen Daten ausgewählt werden, die Sie zu Ihrem Bericht hinzufügen möchten, einschließlich Maximalwert, Mittelwert, Minimalwert, Standardabweichung, Anzahl der Messwerte und mittlere kinetische Temperatur (MKT).

- Wenn Sie die Aktivierungsenergie festlegen möchten, markieren Sie die mittlere kinetische Temperatur und legen Sie die Aktivierungsenergie in kJ/mol fest.

6 In der Registerkarte 'Quelldaten' muss der Berichtsumfang und das Farbspektrum definiert werden. Um über alle Standorte zu berichten, muss **Alle Standorte** ausgewählt werden. Der Bildschirm wird ausgegraut, um anzuzeigen, dass alle ausgewählt

wurden. Sie können auch spezifische Standorte und Gebiete wählen.

a Die Option **Ausgewählte Standorte und Gebiete** auswählen.



b Zur Auswahl eines oder mehrerer Standorte in einem Gebiet muss das Markierungsfeld neben dem Gebiet markiert werden oder das Gebiet erweitert werden und die Markierungsbox neben dem gewünschten Standortnamen markiert werden.

c Zum Anbringen eines Index in einer Grafik muss **Marker zeigen** ausgewählt werden.

d Zum Festlegen einer Farbe für das Hervorheben spezifischer Daten eines Standorts muss der Standort und danach eine Option aus dem Drop-down-Menü 'Farbe' gewählt werden. Wenn Sie 'Auto' auswählen, wählt viewLinc eine Farbe gemäß dem standardmäßigen Farbspektrum.

e Wenn die Farben der Standortlinien auf ‘Auto’ gesetzt werden, weist viewLinc die nächste freie Farbe aus der integrierten Farbpalette zu. Für jeden Standort, den Sie in den Bericht einfügen möchten, müssen diese Schritte wiederholt werden. Alle ausgewählten Standorte erscheinen im Bereich 'Ausgewählt'.

7 Über die Registerkarte 'Seitenlayout' werden die Kopfzeilen, Fußzeile, Papiergröße und Orientierung definiert.

a In den Kopf- und Fußzeilenoptionen kann die Anzeige auf allen Seiten, nur auf der ersten Seite, nur auf der letzten Seite oder auf der ersten und letzten Seite gewählt werden.

b Der Inhalt Ihrer Kopf- oder Fußzeilen wird durch eine Eingabe in das linke, mittlere oder rechte Feld definiert.

c Sie können auch die Seitengröße, auf der Sie drucken möchten und die Orientierung (Hochformat oder Querformat) wählen.

d Im Drop-down-Menü 'Bilddatei' (für früher genutzte Bilder) können Sie ein Bild für Ihre Kopfzeile wählen oder Sie können ein neues Bild hochladen, indem Sie die Schaltfläche **Hoch-**

© 2012 Vaisala Canada Inc

laden anklicken und danach auf **Durchsuchen** klicken, um die Datei zu finden.

e **Optionen |** **Speichern** anklicken.

f Um den Bericht manuell zu erzeugen, muss das Drop-down-Menü 'Optionen' angeklickt und **pdf-Bericht erzeugen** ausgewählt werden.

8 **Standort-Historiebericht**

9 **Optionen | Speichern** anklicken.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Kapitel 6: Mobile Benutzeroberfläche (BO)

Dieser Abschnitt ist für Administratoren und Endbenutzer.
In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über:

- viewLinc 4.1 Mobile Benutzeroberfläche
- Die Schlüsselaufgaben von Ihrem mobilen Gerät ausführen

Wir beginnen mit Informationen über die mobile Benutzeroberfläche in viewLinc.

Über die mobile BO

viewLinc 4.1 stellt einen Zugriff von mobilen Geräten bereit, der es Ihnen erlaubt Schlüsselaufgaben von Ihrem Smartphone oder Tablet-Computer aus durchzuführen. Die Darstellung und Funktionsweise der mobilen Anwendung sind ähnlich, wie in der Haupt-BO, der Zugriff ist jedoch beschränkt auf bestimmte, nachfolgend aufgelistete Schlüsselfunktionen:

- Die Standortanzeige
- Popup-Trend
- Alarme und Alarmkommentare

Die mobile BO unterstützt die folgenden mobilen Geräte:

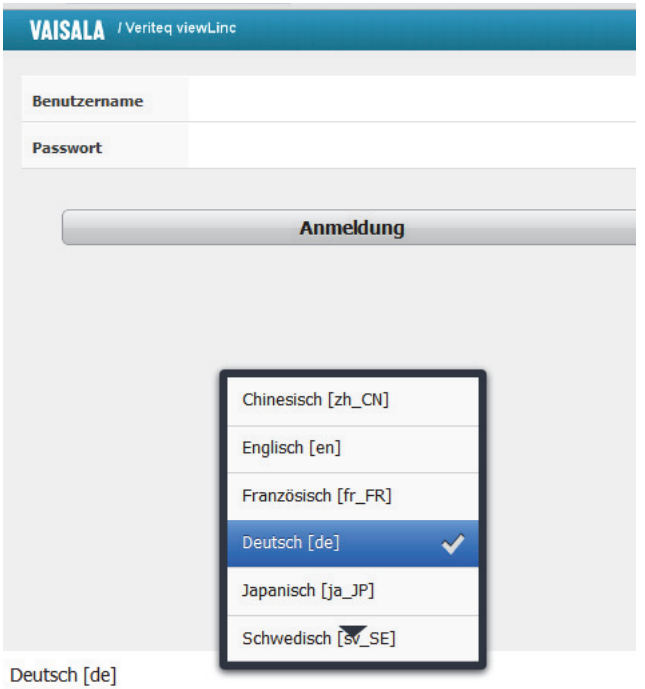
Apple iOS 3+, Android 2.1+ und BlackBerry 6+ Geräte.

Die mobile BO ist ein Werkzeug, mit dem nur einfache Überwachungs- und Wartungsaufgaben durchgeführt werden können, aber Datenübertragungen, Ereignisse oder Berichte werden nicht unterstützt. Diese Funktionen stehen nur in der Haupt-Browser-BO zur Verfügung.

In der mobilen BO anmelden

Wenn Sie das erste Mal die mobile Anwendung laden, werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen mit Passwort einzugeben. Geben Sie den gleichen Benutzernamen mit Passwort wie in der Browser-BO ein. Sie können in einem Drop-down-Menü auch die Sprache auswählen, die während der ganzen Sitzung verwendet wird. Wenn Sie eine andere Sprache als Englisch wählen, wird die Seite automatisch in der neuen Sprache neu angezeigt.

© 2012 Vaisala Canada Inc



Arbeiten mit der mobilen BO

Der Startbildschirm, der nach dem Anmelden erscheint, ist die Systemebene der Standortbaumstruktur. In der Baumstruktur kann navigiert werden, indem auf ein Gebiet gedrückt wird, um zu den darunter liegenden Standorten zu gelangen; danach muss oben links auf das Menü **Optionen** gedrückt werden, um die verfügbaren Befehle anzuzeigen.

In der Symbolleiste stehen oben rechts die folgenden 3 auswählbare Ansichten zur Verfügung.

Mobile Ansichten

1 **Ansicht der Standortanzeige:** Die Standardansicht. Wenn ein Ordnersymbol gedrückt wird, erscheint der Inhalt des entsprechenden Ordners. Um einen Ordner nach oben zu gehen, müssen Sie den rückwärts gerichteten Pfeil unter der Schaltfläche 'Optionen' oben links drücken. Für weitere Informationen zu einem Standort müssen Sie ihn drücken und danach **Optionen | Popup-Trend** auswählen.

2 **Standorttabellenansicht:** Diese Ansicht zeigt eine ausführliche Standortinformation für den Standort, der in der Ansicht der Standortanzeige ausgewählt wurde. Sie können eine erweiterte Standortinformation sehen, indem Sie zur Auswahl auf einen Standort drücken und anschließen nochmals auf ihn drücken. Einzelheiten, wie zum Beispiel Geräte- und Schwellenwertstatus, Pfad, Messungen und Zeitmarken, werden in einem überlagernden Fenster angezeigt.

3 **Alarmrasteransicht:** Diese Ansicht zeigt Alarminformationen für den Standort, der in der Ansicht der Standortanzeige ausgewählt wurde. Es werden nur Standorte angezeigt, denen ein Alarm zugeordnet wurde. Wenn Sie sich beim Drücken des Alarmrasters zum Beispiel auf Systemebene befinden, werden im Raster alle Alarme, falls vorhanden, des Systems angezeigt. Um die vollständigen ausführlichen Informationen zu sehen, müssen Sie auf einen spezifischen Alarm drücken und er wird in einem überlagernden Fenster angezeigt.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Einen Popup-Trend mit der mobilen BO ansehen:

1 Auf die **Ansicht der Standortanzeige** drücken und danach zum Standort navigieren, indem Sie auf das Gebiet drücken, in welchem er enthalten ist. Den Standort suchen und markieren.

2 **Optionen | Popup-Trend** drücken.

3 Das Popup-Trend-Fenster erscheint. Dieses Fenster wird mit den gleichen Schaltflächen und Markierungsfeldern gesteuert wie das herkömmliche Popup-Trend-Fenster. Siehe "Öffnen großer Popup-Trend-Ansichten" auf Seite 16. Siehe auch Schritt 9 in "Einen Trend mit der Registerkarte 'Trend' erstellen" auf Seite 13 für den Gebrauch der blauen Pfeilschaltflächen.

Einstellungen der Popup-Trend-Grafik mit der mobilen BO ändern:

1 Nach der Auswahl eines Standortes **Optionen | Popup-Trend** drücken.

2 In der unteren rechten Ecke des Popup-Trends zunächst **Optionen** und danach auf die Markierungsfelder für **Echtzeitmessungen oder Schwellenwertlinien** drücken.

3 **Fertig** drücken. Solange das Markierungsfeld **Autom. Neuanzeige an** in der unteren rechten Ecke markiert ist, wird die Grafik automatisch aktualisiert, um Ihre Änderungen anzuzeigen.

Alarme mit der mobilen BO bestätigen

Einen Alarm mit der mobilen BO bestätigen:

1 Die Alarmschaltfläche drücken.
2 Den Alarm markieren, den Sie bestätigen möchten.
3 **Optionen | Bestätigen** drücken.
4 Es erscheint ein Fenster und fordert Sie auf die unternommene Maßnahme, vordefinierte Kommentare und zusätzliche Benutzerkommentare einzugeben.
5 Die erforderlichen Informationen eingeben und **Bestätigen** drücken.

Optionen
Root
Beschreibung
Threshold: location value greater than 0.00 RH for Root/Site 9/HMT330-test50004/Relative Humidity
Threshold: location value greater than 2.00 RH for Root/Site 9/HMT330-test50004/Relative Humidity
Communication Alarm: Default Communication Alarm for Device HMT140 #39 (E0D96010) on Host gift
Communication Alarm: Default Communication Alarm for Device PointSix-e0b5e004 (E0B5E004) on Host gift
Communication Alarm: Default Communication Alarm for Device HMT330-G0110124 (HMT330-G0110124) on Host gift
Communication Alarm: Default Communication Alarm for Device Test this alias (HMT330-F2130141) on Host gift
Threshold: location value greater than 2.00 RH for Root/Site 9/HMT330-test50004/Relative Humidity
Threshold: location value greater than 90.00 F for Root/Highalarmtest/Temperature
Bestätigen
Abmelden
Abbrechen

Anmerkung: Wenn in der Haupt-Browser-BO die Systemeinstellung 'Kommentare erforderlich bei Änderungen' auf 'Kommentare sind optional' umgestellt wurde, ist es nicht notwendig, dass Kommentare über die Tastatur bereitgestellt oder aus dem Drop-down-Menü 'Vordefinierte Kommentare' ausgewählt werden. In diesem Fall kann der

© 2012 Vaisala Canada Inc

Benutzer die Alarmbestätigung ohne Kommentar ausführen kann.

Alarme mit der mobilen BO aussetzen oder wiederaufnehmen:

1. Die Schaltfläche Standortansicht drücken.
2. Einen Standort drücken, für den Sie die Alarme aussetzen oder wieder aufnehmen möchten.
3. **X Alarm aussetzen** oder **X Alarm wieder aufnehmen** drücken (wobei **X** der Alarmtyp ist, den Sie steuern möchten.)

4. Wenn Sie die Alarme ausgesetzt haben, bleiben sie ausgesetzt, bis sie wieder aufgenommen werden. Um einen Alarm wieder aufzunehmen, befolgen Sie diese Schritte erneut und wählen Sie **X Alarm wieder aufnehmen**.

© 2012 Vaisala Canada Inc

Index

A

aktive Alarme
    ansehen 19
Alarm auslösen 24
Alarme 21–25, 27
    aktiv
        ansehen 19
    aussetzen 26
    bestätigen 19, 24, 25, 26
    E-Mail-Benachrichtigungen 24
    Gerät 23
        Konfiguration 23
    Geräte 23
    Gerätekalibrierungsalarme
        definiert 23
    Hierarchie der Baumstruktur 24
    Kommunikation 22
        aussetzen 26
    mehrfache Benachrichtigungen 24
    Schwellenwert 22
        aussetzen 26
    Validierung 23
Alarme aussetzen 26
Android-Geräte
    unterstützt 46
Anmeldebildschirm 3
Ansehen
    aktive Alarme 19
    Standorte 11, 12
ansehen
    Ereigniskommentare 31
Anwendungen oder Geräte starten 24
Apple iOS 46
Ausgangsgrößen 8

B

Benachrichtigungen
    Kalibrierung 23
    mehrere 24
Benutzerkonten
    Anmelden 3
Berichte 35–43
    Arten 36
    erzeugen 36, 37, 39
    Excel 38, 39, 40
    Farbe 42
    Langzeitdaten der Alarme 37
    Langzeitdaten der Standorte 39
    PDF 38, 39, 40
    über 36
Blackberry-Geräte
    unterstützt 46

D

Durchschnittswert 41

E

Echtzeit-Grafik 17
einen Alarm bestätigen 19, 25, 26
E-Mail-Benachrichtigung 24
Ereignisprotokolle 29–33
    ansehen 30
    benutzerdefinierte Ereignisse hinzufügen 32
    drucken 32
    exportieren 33
    Kommentare ansehen 31
    Kommentare hinzufügen zu 31
    speichern 33
Excel-Berichte 38, 39, 40
exportieren
    Ereignisprotokolle 33

F

Farbe
    für Berichte auswählen 42
Farben verwenden

für Berichte 42

G

Geräte
Kalibrierungsalarme 23
Konfigurationsalarme 23
Gerätekonfigurationsalarme
definiert 23
Grafiken
ansehen 11, 12

I

Installation
vNet RealPort-Treiberinstallation 3
iPhone 46

K

Kalibrierungsalarme 23
Kommentare
ansehen 31
zu Ereignisprotokollen hinzufügen 31
Kommentare hinzufügen
zu Ereignisprotokollen 31
Kommunikationsalarme
aussetzen 26
definiert 22
Konfigurationsalarme
definiert 23

L

Langzeitdaten 2, 35
ansehen 11, 12
Zweck 36
Logger
Validierungsalarme 23
Logger-Validierungsalarme
definiert 23

M

Maximalwert 41
Messkanalbeschreibung
definiert 11
Messkanalnummer 11
Messwerterfassung
Schwellenwerte 18
Messwertgrafiken
in einer großen Popup-Trend-Ansicht 18
Messwertzählung 41
Microsoft Excel
Protokolle exportieren nach 33
viewLinc-Ereignisprotokolle und 33
Minimalwert 41
Mittlere kinetische Temperatur (MKT) 41
Mobile Benutzeroberfläche (BO)
Alarme aussetzen oder wieder aufnehmen mit 51
Alarme bestätigen mit 50
arbeiten mit 46
über 46
Mobile BO 45, 46
mobile Geräte
unterstützt 46

N

neu in viewLinc 5

O

Öffnen der großen Popup-Trend-Ansicht 11, 12

P

Passwörter
erneute Bestätigung nach abgelaufener Sitzungsdauer 4
PDF-Berichte 38, 39, 40
Popup-Fenster
für Alarme 24
Popup-Trend-Ansichten
ansehen 19
bestätigen von Alarmen aus 19
Messwerte 17

© 2012 Vaisala Canada Inc

öffnen 16
Protokolle, Ereignis. Ereignisprotokolle ansehen.

R

Registerkarten 9

S

Schwellenwert, Zusammenfassung, definiert 11
Schwellenwertalarme
aussetzen 26
definiert 22
Schwellenwerte, Messwerterfassung 18
Sender
Ausgangsgrößen 8
Sender der 300er Serie
Ausgangsgrößen 8
Sitzungsdauer 4
Standardabweichung 41
Standorte
Bildschirm 9
Messwertgrafiken 18
öffnen 11, 12
Statistikeinstellungen 41
Statistikintervalle 41
Statusleiste, definiert 11

T

Tabellenkalkulation, Ereignisprotokolldaten in 33
Treiber
RealPort 3

V

Validierungsalarme
definiert 23
viewLinc
anmelden 3
Sicherheitsoptionen 4
vNet-Geräte
RealPort-Treiberinstallation 3

W

was ist neu 5

X

xls-Dateien 33

Z

Zeitmarke 11

© 2012 Vaisala Canada Inc